

Gemeindeamt Natters  
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

# Niederschrift

über die

## Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 27. Oktober 2020**

im **Gemeindesaal Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **22:10 Uhr**

anwesend waren:

Bürgermeister

**Karl-Heinz Prinz**

Gemeindevorstände

**Vzbgm. Wolfgang Kofler BEd BEd**

**DI Wolfgang Raudaschl**

**Thomas Kerschbaumer**

**Johannes Abentung**

Gemeinderäte

**Karl Bauer**

**Dr. Heinz Lemmerer**

**Gottfried Mösl**

**Johann Payr**

**Ursula Perle**

**Emanuel Straka**

**Dr. Andreas Ermacora**

**DI Verena Krismer**

Ersatzgemeinderäte

außerdem anwesend waren:

entschuldigt abwesend waren:

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 20. Oktober 2020

Die Sitzung war:

öffentlich

nicht öffentlich

Die Sitzung war:

beschlussfähig

nicht beschlussfähig

## Tagesordnung

- Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 28.09.2020
- Pkt. 2) Prüfbericht des Prüfungsausschuss der Gebarung des 3. Quartals 2020
- Pkt. 3) Haushaltsplan 2021, Aussprache
- Pkt. 4) Gestaltung der Ortseinfahrt-ehemalige Engstelle Falschlunger, Beschlussfassung
- Pkt. 5) Genehmigung einer ständigen Zufahrt über Gemeindeparzelle Gst. 1091, Beschlussfassung
- Pkt. 6) Vereinbarung über Ausgestaltung Stubaitalbahn EK km 3.260, Beschlussfassung
- Pkt. 7) Nachbesetzung der Stelle für Meldeamt und allgemeine Verwaltung
- Pkt. 8) Bericht des Substanzverwalters
- Pkt. 9) Personelle Angelegenheiten
- Pkt. 10) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 11) Anträge
- Pkt. 12) Anfragen
- Pkt. 13) Allfälliges

Nachträglich aufgenommen:

- Pkt. 14) JIM-Jugend im Mittelgebirge - Zustimmung zur neuen Kooperationsvereinbarung, Beschlussfassung

# Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Tagesordnungspunkte Pkt. 7 „Nachbesetzung der Stelle für Meldeamt und allgemeine Verwaltung“ und Pkt. 9 „Personelle Angelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

## Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Tagesordnungspunkt Pkt. 14 „JIM-Jugend im Mittelgebirge - Zustimmung zur neuen Kooperationsvereinbarung, Beschlussfassung“ nachträglich in die Tagesordnung mitaufzunehmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

GR Lemmerer beantragt stellvertretend für mehrere Gemeinderäte, den Tagesordnungspunkt Pkt. 9 „Personelle Angelegenheiten“ vor zu ziehen und als zweiten Punkt abzuhandeln. Bgm. Prinz stimmt dem zu. Pkt. 7 „ Nachbesetzung der Stelle für Meldeamt und allgemeine Verwaltung“ wird ebenfalls vorgezogen, damit diese beiden Punkte, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, gleich hintereinander abgehandelt werden können.

## **ad Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 28.09.2020**

Die Sitzungsniederschrift vom 28.09.2020 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

## **ad Pkt. 9) Personelle Angelegenheiten**

*Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.*

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters das Dienstverhältnis von Frau Lisa Wimmer ab dem Kindergartenjahr 2021/22 anzupassen und eine Einstufung und Entlohnung als pädagogische Fachkraft vorzunehmen. Frau Wimmer wird dann die Stellvertretung der Kindergartenleitung übernehmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss: Auf Antrag von GR Dr. Lemmerer beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Aufhebung der Dienstanweisung des Bürgermeisters an Frau Tanja Bacher, vom 13.10.2020, bezüglich der Änderung der Dienstzeiten.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss: Auf Antrag von GR Dr. Ermacora beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Beauftragung eines Mediators um das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit im Gemeindeamt zu verbessern.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

**ad Pkt. 7) Nachbesetzung der Stelle für Meldeamt und allgemeine Verwaltung**

*Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.*

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Abstimmung bezüglich der Stellenvergabe des Meldeamtes/allgemeine Verwaltung in nicht geheimer Form – per Handzeichen – durchzuführen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die ausgeschriebene Stelle zur Nachbesetzung des Meldeamts ab Jänner 2021 an Frau Marion Orgler zu vergeben.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

## **ad Pkt. 2) Prüfbericht des Überprüfungsausschuss der Gebarung des 3. Quartals 2020**

Bgm. Prinz verliest den Prüfbericht des Überprüfungsausschussobmanns GR Dr. Ermacora. Die letzte Kassaprüfung fand am 12.10.2020 statt. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Die Buchhaltung ist ordentlich geführt. Es wird lediglich angeregt, dass bei Einkäufen durch Mitarbeiter künftig genauere Beschreibungen auf Lieferscheinen angegeben werden, für welchen Bereich diese getätigt wurden. Zudem wurde festgestellt, dass einige Mieter der Gemeinde (z.B. Parkplatzmiete) die Betriebskosten nicht zugleich mit der Miete zahlen und die Gemeinde in Vorleistung treten muss. Hier sollte eine entsprechende Umstellung erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Prüfungsberichtes zur Kenntnis.

## **ad Pkt. 3) Haushaltsplan 2021, Aussprache**

Aufgrund der besonderen Umstände, konnten im heurigen Jahr noch nicht alle im Haushaltsplan vorgesehenen Vorhaben umgesetzt werden. Diese wird man im nächsten Jahr erneut berücksichtigen müssen. Zudem wird abermals betont, dass die vorhandene Gemeindeinfrastruktur einer laufenden Instandhaltung bedarf, bzw. dass in gewissen Bereichen Sanierungsbedarf besteht (z.B. Turnhalle, Gemeindesaal, usw.). Die Voranschlagserstellung für das nächste Jahr ist schwierig. Die Coronakrise wird sich jedenfalls auf die Höhe der Abgabenertragsanteile und auf die sonstigen Einnahmen der Gemeinde auswirken, wobei noch nicht absehbar ist in welcher Höhe. Deshalb sollte mit Vorsicht kalkuliert werden.

Folgende Vorhaben müssten aus dem letztjährigen Voranschlag wieder übernommen werden:

- Forstmeile	€ 25.000,-
- Windschutz Pavillon	€ 25.000,-
- Abgang Haus Maria	€ 115.000,- Abgangsdeckung und € 35.000,- Schuldendienst
- Asphaltierungen	€ 20.000,- und € 50.000,-
- Radweg nach Innsbruck	€ 45.000,- (Radweg Richtung Axams nicht berücksichtigt) -> wird vermutlich zur Gänze fremdfinanziert (Gesamtbaukosten rd. 3 Mio.)
- Hangsicherung Sonnalm	€ 25.000,-
- Umbau Waidburg	Kosten, die im nächsten Jahr anfallen, noch offen
- Abschöpfung Agrar	+ € 15.000,-

Weitere große Posten die zu berücksichtigen sind, wobei die Höhe noch nicht feststeht:

- Umbau ehem. Engstelle -> Zebrastreifen und Bushaltestellen verlegen, Gehsteige, usw.
- > Aufteilungsschlüssel mit Land noch nicht festgelegt
- Sanierung Turnhalle

- Sanierung Gemeindesaal
- e5
- Jugendarbeit
- Freiwillige Feuerwehr
- Volksschule                   -> zusätzliche digitale Tafel
- Kindergarten                 -> Bestuhlung

Es erfolgt eine Diskussion über die oben genannten Posten und die weitere Vorgangsweise zur Voranschlagserstellung.

Die veranschlagte Förderung von ca. € 230.000,- für die Biomasseheizanlage ist bis dato noch nicht abgewickelt. Die Unterlagen wurden, nach Einschreiten durch GR Dr. Ermacora, vom zuständigen Ingenieurbüro eingereicht. Die Förderstelle KPC hat die Bearbeitung und Prüfung jedoch noch nicht abgeschlossen.

Folgende Posten sollen, soweit wie möglich im Budget berücksichtigt werden:

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| - e5-Team / Planung Begegnungszone    | € 20.000,-  |
| - Beginn Planung Kleinwasserkraftwerk | € 10,000,-  |
| - Photovoltaikförderung für Private   | € 20.000,-  |
| - Sozialer Wohnbau – Hinteranger      | Kosten für Beginn der Planung und<br>Bedarfserhebung (Kosten noch<br>unbekannt) |

Die Vorhaben sollen nun in den Voranschlag aufgenommen werden und der Gemeinderat wird anschließend darüber diskutieren, wo Einsparungen getroffen werden, um den Haushalt auszugleichen.

GRin Perle bittet den Bürgermeister nochmals zu prüfen, ob Förderungen für die Radwegerrichtung lukriert werden können. Angeblich stehen hier weitere Mittel zur Verfügung, die von Gemeinde recht unbürokratisch abgerufen werden können.

#### **ad Pkt. 4)     Gestaltung der Ortseinfahrt-ehemalige Engstelle Falschlunger,                   Beschlussfassung**

Die Unterlagen wurden vorab an die Gemeinderäte übermittelt. Da eine Variante von den Gemeinderäten favorisiert wird, ist eine weitere Diskussion nicht erforderlich. Zur Abklärung der weiteren Vorgangsweise und Kostenaufteilung muss noch Kontakt mit den Zuständigen der Landesstraßenverwaltung aufgenommen werden.

#### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters der von DI Hirschhuber ausgearbeiteten Variante A, einer beidseitigen Fahrbahneinengung (Restfahrbahnbreite 5m, beidseitige Randmarkierung 20 cm) mit anschließenden Grünstreifen

und Gehsteigen auf beiden Fahrbahnseiten, die Zustimmung zu erteilen. Entsprechend dem Entwurf soll der bestehende Schutzweg vor dem Gemeindehaus Richtung Norden und die Bushaltestellen beider Fahrtrichtungen weiter Richtung Süden verlegt werden.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 1, ENTHALTUNG: 0

GRin Perle stimmt gegen die Variante A, da die geplante Restfahrbahnbreite von derzeit 5m um weitere 60cm reduziert werden sollte, um eine „Bremswirkung“ für den Verkehr zu bewirken. Mit der geplanten Fahrbahnbreite ist die Verkehrssicherheit in diesem sensiblen Bereich des Altersheimes nicht gegeben.

**ad Pkt. 5) Genehmigung einer ständigen Zufahrt über Gemeindeparzelle Gst. 1091,  
Beschlussfassung**

Für eine Grundteilung des Gst.Nr. 1098/1 KG. Natters musste ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet werden, um die verkehrsmäßige Erschließung der beiden Grundstücke sicherzustellen und folglich die Bebaubarkeit zu gewährleisten. Von zwei technisch möglichen Varianten wurde die südliche Zufahrtslösung über den Troienweg gewählt. Da ein schmaler Grundstreifen zwischen der Gemeindestraße und dem betroffenen Grundstück liegt, ist die Einräumung einer Dienstbarkeit erforderlich, damit die Zufahrt rechtlich gesichert ist. Eine solche wurde auch anderen Häusern entlang des Troienweges eingeräumt, wo dieselbe Situation bestand.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters dem Eigentümer/der Eigentümerin des Gst.Nr. 1098/1 KG. Natters das Recht der Überfahrt auf einer Teilfläche des Gst.Nr. 1091 KG. Natters einzuräumen, um die verkehrsmäßige Erschließung dieses Grundstückes, entsprechend dem vom Ingenieurbüro Haller ausgearbeiteten Entwurf, sicherzustellen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

**ad Pkt. 6) Vereinbarung über Ausgestaltung Stubaitalbahn EK km 3.260,  
Beschlussfassung**

Die Situation des Bahnüberganges der „alten Natterer Auffahrt“ wurde heuer im Sommer überprüft. Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen der IVB wurde eine Verbesserung des Kreuzungsbereiches vorgeschlagen, mit der die geltenden Richtlinien (auch in Hinblick auf die Errichtung des Radweges) eingehalten werden können, ohne dass die Errichtung einer Ampelanlage notwendig wird. Diese Kosten für eine Ampelanlage wären von der Gemeinde zu tragen. Die geplanten baulichen Maßnahmen würden hingegen von den IVB übernommen. Die

Baulichkeiten (Stützmauer) gehen jedoch ins Gemeindegut über und sind folglich auf eigene Kosten zu erhalten. Zudem sind in den Bauarbeiten auch Asphaltierungsarbeiten 40m vor und nach der Kreuzung enthalten.

Es erfolgt eine Diskussion im Gemeinderat. Es bestehen Bedenken bezüglich der Übernahme der Bauwerke, da diese Instand zu halten sind und irgendwann auch wieder Sanierungsbedarf besteht. Nach Abwägung mit den immens hohen Kosten für die Errichtung einer Ampelsignalanlage, scheint dieses Arrangement jedoch vertretbar.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, dass durch den Substanzverwalter die Zustimmung zur permanenten Rodung einer Teilfläche von ca. 80m<sup>2</sup> des Gst.Nr. 1750/1 KG. 81122 Natters, erteilt werden kann.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, dass der Substanzverwalter im Namen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters der Vereinbarung zwischen Gemeinde Natters, Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn und Agrargemeinschaft Natters, bezüglich der baulichen Umgestaltung des Kreuzungsbereiches EK KM 3.260, unter nachfolgender Voraussetzung zustimmt. Die Gemeinde Natters hat der Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters für die dauerhaft gerodete Fläche eine gleichwertige Ersatzfläche zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, dass der Vereinbarung zwischen Gemeinde Natters, Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn und Agrargemeinschaft Natters, bezüglich der baulichen Umgestaltung des Kreuzungsbereiches EK KM 3.260, zugestimmt wird.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

#### ad Pkt. 8) Bericht des Substanzverwalters

- Parkraumbewirtschaftung: Es gehen immer wieder Beschwerden über die Höhe der Gebühren und den Zustand der Parkplätze ein. Die Parkflächen werden mit dem anfallenden Fräsmaterial der Gemeindeasphaltierungsarbeiten ausgebessert. Zudem wird man über die Errichtung einer zusätzlichen Dog-Station reden müssen. Ansonsten hat sich die Parkraumbewirtschaftung gut etabliert und die Leute zahlen die Gebühren.
- Parkplatzvermietung - In der Stille: Die zwei noch verbliebenen Stellplätze, die zur Vermietung standen, werden von der Familie Mölk angemietet.

#### ad Pkt. 10) Bericht des Bürgermeisters

- Örtliche Bauvorschriften: Aufgrund der weniger werdenden Baulandreserven wird das Thema der Nachverdichtung (Zubau/Aufstockung) immer wichtiger. Um die Möglichkeiten voll auszuschöpfen gibt es die verschiedensten Ausgestaltungen von Dächern und Zubauten. In der letzten Vorstandssitzung war deshalb DI Duiner vom Raumplanungsbüro Falch anwesend, um den künftigen Umgang mit solchen Bauvorhaben zu besprechen. Man verständigte sich darauf, im Bereich des Prozessionsrundganges (Dorfkern) zu versuchen das Ortsbild möglichst zu erhalten. Dies soll im Entwurf für das neue Raumordnungskonzept berücksichtigt. Das Raumplanungsbüro Falch wird einen Lösungsvorschlag ausarbeiten. Zudem wurde diskutiert, dass es eine Lösung für die Pflanzung von Sträuchern und Bäumen am Straßenrand braucht, da die Beeinträchtigung des Verkehrs verstärkt zum Problem wird.

Exkurs: Es erfolgt eine Diskussion über den Neubau des Wohnhauses an der ehemaligen Engstelle. Hier wurde die Situation völlig falsch eingeschätzt und das Objekt ist wesentlich höher als man sich das vorgestellt hatte. Man hat hier dem Urteil des Raumplaners vertraut. Eventuell muss man sich für künftige Neubauten eine andere Vorgangsweise überlegen, um die Situation besser einschätzen zu können. Dies könnte durch einen anderen Sachverständigen oder weitere Planunterlagen (evtl. 3D-Modell) erfolgen.

- Kurzparkzone: Die Problematik der Parkkartenvergabe ist noch nicht gelöst. Da noch keine zufriedenstellende Lösung vorliegt, wurde auch kein entsprechender Tagesordnungspunkt aufgenommen. Man wird nun im Dorfzentrum nach (Klein-)Flächen suchen, um Parkplätze für Dauerparker zu schaffen. Die ausgewiesenen Kurzparkzonenplätze sollen als solche bestehen bleiben, damit der Allgemeinheit die notwendigen Parkflächen zur Verfügung stehen. An einer Lösung wird jedenfalls weiter gearbeitet.

- Aktueller Stand Schulstraße 16: Der Gemeinderat wird über den aktuellen Verfahrensstand, bezüglich der Beseitigung von Baulichkeiten und Ablagerungen rund um das Haus Schulstraße 16, informiert.
- Geschwindigkeitsmessung: Es wurde gebeten die Geschwindigkeitsanzeigetafel an der Natterer Auffahrt vor der Lacknerkurve zu positionieren. Nach Auswertung der Daten über einen Zeitraum von 10 Tagen lässt sich erkennen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h zum Großteil eingehalten wird.

#### **ad Pkt. 11) Anträge**

*keine Anträge!*

#### **ad Pkt. 12) Anfragen**

GR Dr. Lemmerer: Wann erfolgt die Fertigstellung der Flutlichtanlage des Fußballplatzes? *Die Masten wurden, wie bei der letzten Sitzung angekündigt, umgehend errichtet. Leider konnte der Platz aufgrund der Witterung nicht mit einem Steiger befahren werden, um die Leuchtkörper zu montieren, da der Platz ansonsten beschädigt würde. Sobald es möglich ist, werden die Arbeiten durchgeführt.*

GR Payr: Der Fußballplatz ist im östlichen Bereich sehr durchnässt. Es liegt die Vermutung nahe, dass die Drainage beschädigt oder verstopft sein könnte. Eventuell könnte man dies durch eine Kamerabefahrung der Drainagen abklären.

GV DI Raudaschl: Gibt es zur Errichtung der Forstmeile irgendwelche neuen Erkenntnisse? *Hier hat sich nichts Neues ergeben. Der Letztstand ist, dass die Sportunion mit den Natterer Sportvereinen Kontakt aufnimmt und sich anschließend beim Bürgermeister meldet. Es gab seither keine Rückmeldung mehr.*

GV DI Raudaschl: Findet der Christkindlmarkt in Natters heuer statt? *Dies ist zum heutigen Tag schwer vorauszusagen. Nach derzeitigem Stand ist ein Ausschank verboten. Nur eine Verabreichung an Sitzplätzen ist erlaubt. Der Gemeinderat ist zum überwiegenden Teil der Auffassung, dass der Christkindlmarkt ohne Ausschank keinen Sinn machen wird und vermutlich abgesagt werden muss. Bgm. Prinz wird Kontakt mit den Standlbetreibern aufnehmen.*

GV DI Raudaschl: Gibt es Neuigkeiten zur Standortsuche für einen „Fußballplatz NEU“. *Hier wurde die Fläche oberhalb der Lärchenwegsiedlung favorisiert. Diese befindet sich auf Mutterer Gemeindegebiet. Momentan wird vom Land die Machbarkeit, vor allem in Hinsicht auf die Erschließung, geprüft. Dann wird es eine Kostenschätzung geben.*

GV DI Raudaschl: Gibt es von der Bioenergie Natters einen „Wirtschaftlichkeitsbericht“ oder Informationen wie das Projekt läuft? *Die Gemeinde hat hierzu keine Daten vorliegen, aber Josef Mayr, der Obmann der Regionalenergie Natters eGen, gibt hier sicher gerne Auskunft.*

GRin Perle: Sind die Differenzen mit DI Haller, wegen der erhöhten Heizkosten im letzten Winter, ausgeräumt? *Dies wurde abgeklärt und sollte wieder in Ordnung sein.*

GRin Perle: Wurde nach der letzten Informationsveranstaltung der ASFINAG nochmals Kontakt mit Anrainern aufgenommen und Unterstützung angeboten? Wurde Kontakt mit Bgm. Peer aufgenommen? *Es gab derzeit keinen Anlass Kontakt aufzunehmen. Die ASFINAG wird eine alternative Zufahrtslösung für die Häuser an der Brennerstraße prüfen.*

GRin Perle: bittet weiter Druck zu machen, damit der Radweg nach Innsbruck umgesetzt wird. *Es besteht derzeit kein Grund hier weiteren Druck aufzubauen, da der Ablauf klar ist und die Umsetzung im nächsten Jahr erfolgen wird.*

GRin Perle: Warum wurde der Gemeinderat nicht früher über die Radwegtrasse im westlichen Mittelgebirge informiert? Warum hat man dies aus der Zeitung erfahren? *Dies war auch für Bgm. Prinz überraschend, da diese Vorgangsweise nicht im Planungsverband abgesprochen war. Man steht hier immer noch am Beginn der Ausarbeitung. Bgm. Abenthung, Obmann des Planungsverbandes, hat sich für die Vorgangsweise entschuldigt.*

#### **ad Pkt. 13) Allfälliges**

GV DI Raudaschl: Das Erscheinungsbild vor dem Gemeindeamt sollte ein gepflegteres sein. Nach Abschluss der Umbauarbeiten im Gemeindeamt sollte man wieder mehr darauf achten.

#### **ad Pkt. 14) JIM-Jugend im Mittelgebirge - Zustimmung zur neuen Kooperationsvereinbarung, Beschlussfassung**

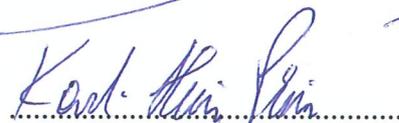
Die bisherige Kooperation mit Mutters wurde noch nicht umgesetzt. JIM wurde komplett neu aufgestellt und eine neue Koordinatorin angestellt. Jetzt wäre eine neue Vereinbarung zu beschließen. Die Unterlagen wurden erst am Ende der letzten Woche an die Gemeinde Natters übermittelt. Die Weiterleitung an die Gemeinderäte erfolgte erst am heutigen Tag. Die Beschlussfassung wird daher auf die nächste Sitzung verlegt, weil zu wenig Zeit zur Vorbereitung war.

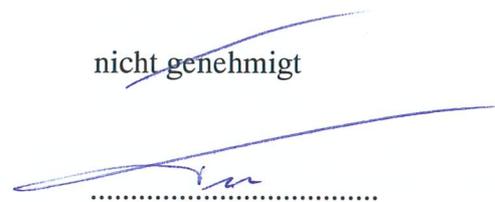
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 24. 11. 2020

genehmigt

~~abgeändert~~

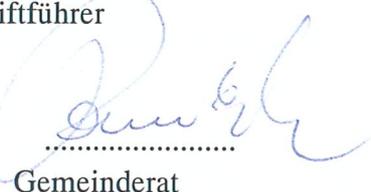
~~nicht genehmigt~~

  
.....  
Bürgermeister

  
.....  
Schriftführer

  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Gemeinderat

